

01-2018

Dorfzeitung

Kettenis – Das Mit-Mach-Dorf



Solardorf Kettenis

Wer hätte das gedacht? Kettenis liegt mit 413 Solaranlagen* weit über dem belgischen Durchschnitt. Die durchschnittliche installierte Leistung pro Einwohner liegt in Belgien bei 303 Wp (Watt Peak). In Kettenis liegt sie mit 581 Wp fast doppelt so hoch.

Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 4.500 kWh pro Haushalt und Jahr verbrauchen die Ketteniser ca. 8.100 MWh. Die Eigenproduktion der Solaranlagen liegt bei 2.208 MWh.

Wir produzieren also 27.26% unseres Stroms selbst.

Die Dorfgruppe sieht das sportlich und setzt sich das Ziel, unseren Vorsprung weiter auszubauen. Wir sehen darin auch einen echten Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Uns fasziniert auch der Gedanke, die Abhängigkeit von den erdölexportierenden Staaten und den multinationalen Energieriesen zu reduzieren, und die Energieversorgung zumindest teilweise in Bürgerhand und damit in die Region zu holen.

Als Partner sehen wir Organisationen, die genau das zum Ziel haben, so zum Beispiel die Genossenschaft Courant d'Air in Elsenborn.

(www.courantdair.be) Gemeinsam mit solchen Partnern werden wir nach Modellen suchen, um die Solarenergie in Kettenis weiter auszubauen. Zum gegebenen Zeitpunkt werden wir alle interessierten Ketteniser zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Wer sich an den weiteren Überlegungen beteiligen möchte kann sich gerne unter folgenden Mails melden:

- m.bergmans@skynet.be
- manfred.stoffels@scarlet.be
- hans.niessen@skynet.be

*Quelle: ORES





Was ist Klimawandel?

Neues von den Umweltdetektiven des 4. und 5. Schuljahres

Das Klima auf unserer Erde wird immer extremer. Experten nennen das Klimawandel. Schuld daran sind sogenannte Treibhausgase, wie z.B. Kohlendioxid, kurz CO². Das wird von unseren Fabriken in die Luft gepustet, aber auch von unseren Autos. Auch Methan ist ein Treibhausgas. Bei der Massentierhaltung pupsen Kühe umweltschädliches Methan in die Luft. Treibhausgase legen sich wie ein Mantel um die Erde, lassen Sonnenstrahlen zwar hinein aber nicht wieder hinaus ins All. Das Klima auf der Erde heizt sich auf.

Bäume können das schädliche Kohlendioxid aufnehmen und binden. Aber wir Menschen holen immer mehr Wälder ab.

Was der Klimawandel anrichtet ist heute schon sichtbar. Das Eis am Nord- und Südpol schmilzt und der Meeresspiegel steigt. Wüsten breiten sich aus. Naturkatastrophen, wie Wirbelstürme, nehmen zu.

Diese extremen Folgen für die Erde bekommen auch wir Menschen zu spüren. In manchen Regionen führen die Dürren dazu,

dass die Menschen zu wenig Trinkwasser haben. Anderswo verwüsten Überschwemmungen Häuser oder zerstören Ernten. Dadurch gibt es weniger Nahrungsmittel. Besonders schlimm trifft es ärmere Länder, die wenig Mittel haben sich gegen die Folgen zu wappnen. Das ist ungerecht. Denn Schuld am Klimawandel sind besonders reichere Länder. Darum müssen sich Politiker aus allen Ländern einigen, den Klimawandel zu verlangsamen.

Jeder kann mithelfen: spart Energie, vermeidet Müll, kommt mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule. Lebensmittel legen oft einen weiten Weg auf Schiffen, in LKWs oder in Flugzeugen zurück. Esst mehr Obst und Gemüse aus der Region. Und, und, und ...

Was machen eigentlich die Ketteniser Umweltdetektive?

Umweltdetektive sind ständig auf der Suche, wie man der Umwelt und der Natur helfen kann, aber auch wie wir Menschen besser und gesünder leben können. Ein großes Thema ist die Energieeinsparung!

Das können ganz kleine einfache Dinge sein: z.B. ein Hinweisschild, das uns daran erinnert, das Licht auszuschalten, wenn wir den Raum verlassen oder das Thermostat der Heizung am Abend herunterzudrehen.

In einigen Klassen wird durch eine CO²-Ampel der CO²-Wert gemessen. Wenn die Luft verbraucht ist, leuchtet die Ampel auf und wir führen eine Stoßlüftung durch.

Wir lesen regelmäßig die Zählerstände ab und führen Statistiken um den Strom-, Gas- und Wasserverbrauch zu messen und zu vergleichen. Wir messen bei Bedarf die Lichtstärke oder den Stromverbrauch in den Klassen. Wir geben den anderen Kindern Tipps!

Wir schlagen den Verantwortlichen der Stadt vor, wie Energie eingespart werden kann. Unsere Vorschläge werden ernst genommen und meistens umgesetzt:

- die Druckknopfwasserhähne wurden durch normale Wasserhähne ersetzt. So sparen wir Wasser.



- tropfende Wasserhähne oder WC-Spülungen wurden sofort repariert.
- die automatischen Heizungs-thermostate wurden durch manuelle ersetzt.
- undichte Fenster und Türen wurden oder werden noch repariert.

Aber auch größere Vorschläge werden geprüft: so wurde unser Vorschlag Strom durch Sonnenenergie zu produzieren in die Tat umgesetzt. Seit dem 1.8.2017 produzieren wir mit unserer Photovoltaikanlage auf dem Schuldach unseren eigenen Solarstrom. Der Bildschirm im Flur gibt uns ständig aktuelle Daten zur Stromerzeugung. So haben wir schon 2061,1 kWh Ökostrom produziert - und nebenbei den CO²-Ausstoß um 1 381 kg gesenkt.

Demnächst werden die herkömmlichen Beleuchtungen durch sparsame LED-Technik ersetzt. So können wir viel Strom sparen.

Auch ein hellerer Anstrich der Flure wird dazu beitragen, das Licht weniger oft einzuschalten.



Resultat:

Im Jahr 2016 haben wir im Vergleich zum Verbrauch der Vorjahre folgendes eingespart:

0,4 % weniger Strom

(da hatten wir die Photovoltaikanlage noch nicht)

15 % weniger Wasser

10 % weniger Gas

Weniger Strom, Wasser und Gas heißt weniger Ausgaben. Das eingesparte Geld erhalten wir von der Stadt.

Unser Einsatz wird von der Stadt also belohnt!

Für Aktivitäten, die wir zum Wohle der Umwelt durchführen, erhalten wir von der Stadt „Um-

weltpunkte“: z.B. wenn wir an der Müllsammelaktion teilnehmen, ein Biotop pflegen, ...

Das eingesparte Geld durch Energiesparmaßnahmen zusammen mit den Aktivitätspunkten, die wir über eine Vielzahl von Aktivitäten im Umweltbereich erzielt haben, ergab dann den Betrag des Energiesparschecks in Höhe von 1.697,13 EURO.

Mit diesem Geld werden die Kinder der Oberstufe einen Teil ihres Ausflugs zur Mitmachausstellung zum Thema „Energie“ des ENERGETICON in Alsdorf unternehmen. Mit dem Rest des Geldes werden noch CO²-Ampeln für die Klassen angeschafft.



Unser Dorf soll sauber bleiben

Im Viertel Nispert/Ostpark und im Bergviertel in Eupen haben sich Bürger/innen zusammengetan, um in monatlichen Abständen ihr Viertel sauber zu halten. Wäre das nicht auch eine Idee für Kettenis, wo dies in den einzelnen Vierteln durchgeführt werden könnte? Wer ist bereit, die Initiative zu ergreifen?

Es ergeht ohnehin die Bitte, dass jeder den Bereich vor seinem Wohnhaus (und der gegenüberliegenden Seite insofern dort kein Haus steht) sauber hält.



Wohnen und Leben - Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Hilfreiche Informationen für die Generation 60+

Sicherheit im eigenen Zuhause: Systeme für ein sorgenfreies Leben

Gute Sicherheitssysteme erleichtern nicht nur das Leben, unter Umständen können sie auch lebensrettend sein. Wer möglichst sorgenfrei leben möchte, sollte daher über die Anschaffung einiger Sicherheitsmaßnahmen nachdenken

Im Alter können Sicherheitslücken entstehen

Im Alter lassen viele Fähigkeiten nach, was sich unter Umständen auf die eigene Sicherheit auswirken kann. So kann beispielsweise Vergesslichkeit dazu führen, dass elektrische Geräte eingeschaltet bleiben. Die geschwächten Sinne sind zum Teil nicht mehr in der Lage, Gefahrensituationen rechtzeitig wahrzunehmen. Darüber hinaus werden ältere Leute vermehrt Opfer von Betrügern und Diebstählen.

Nützliche Sicherheitsmaßnahmen im Überblick

Der Markt bietet eine große Auswahl unterschiedlichster Sicherheitsmaßnahmen. Die folgenden Übersicht erläutert einige von ihnen.

Brandschutz:

Da die meisten Brandopfer im Schlaf verunglücken, gilt der Rauchmelder als eine der wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen eines Brandschutzes. In der Anschaffung ist er sehr preiswert und auch die Anbringung klappt in den meisten Fällen problemlos. Auch ein Feuerlöscher sowie eine Löschdecke können im Notfall (z.B. wenn Öl

in der Pfanne anfängt zu brennen oder eine Kerze umliegende Materialien entzündet) Sicherheit per Löschmöglichkeit bieten.

Türkommunikation:

Gerade wenn man alleine ist, möchte man nicht unbedingt jedem die Tür öffnen. Türkommunikationssysteme bieten hierfür die ideale Lösung. Mit Hilfe einer kleinen Kamera wird der Eingangsbereich videoüberwacht und auf Abruf über einen kleinen Monitor in der Wohnung abgespielt. Zusätzlich kann eine Sprechstation installiert werden. Auf diese Weise kann man den Besucher nicht nur sehen, sondern auch mit ihm kommunizieren.

Sicherheit für Fenster und Türen:

Um sich und seine Wohnung vor Einbrechern zu schützen, müssen sämtliche Türen und Fenster gesichert werden. Als Maßnahmen kommen hierfür u. a. Panzerriegel, Scharnierseitensicherungen sowie elektrische Tür- und Fensteröffner in Frage.

Alarmanlage:

Als weitere Maßnahme zum Schutze vor Einbrüchen erweist sich die Anbringung einer Alarmanlage. Einige Modelle können sogar so eingestellt werden, dass sie bereits vor dem Betreten des Hauses den Alarm auslösen. Potentielle Einbrechern werden somit frühzeitig abgeschreckt.

Notrufsystem:

Ein Notrufsystem kann unterschiedlich aussehen. In den meisten Fällen handelt es sich heutzutage dabei um einen Sender mit Notrufknopf, der als Armband oder Kette getragen werden kann. Sollte ein Notfall eintreten, kann der Betroffene per Knopfdruck sofort um Hilfe rufen. Gerade für Alleinstehende kann sich ein solches Notrufsystem als lebensrettend erweisen.

Dem Kauf sollte eine fachmännische Beratung vorangehen. Wer sich dazu entschließt, sein Zuhause mit den genannten Sicherheitssystemen auszustatten, sollte im Vorfeld unbedingt eine professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

Sie können sich auch kostenlos von einem **Berater für Sicherheitstechnik** Ihrer örtlichen Polizei beraten lassen. Er wird für Sie einen Sicherungsplan für Ihre Wohnung aufsetzen.

Für die Wertgegenstände (Fernseher, Rechner, Schmuck, Kunstobjekte, Antiquitäten, usw.) empfiehlt es sich, ein Verzeichnis mit Bildern und eine detaillierte Beschreibung der Gegenstände zu machen. (Vordrucke sind bei der Polizei erhältlich)

Tel: 087 765 410
(Kriminalitätsvorbeugung)

W.Kohn

WEISSE TAFEL
Samstag den 23.06.2018 im
Gemeindepark Kettenis.
Näheres in unserer
nächsten Dorfzeitung



Die Liebe zum Beruf

Im Interview mit Gerd Cormann

Gerd Cormann lebt mit seiner Frau und seinen 3 Jungs in Kettenis. Er ist von Beruf Hufschmied. Wie kommt man zu so einem Beruf? Wir haben ihn besucht und nachgefragt.

Von Kindesbeinen an hat er einen engen Bezug zu Pferden aufgebaut, bedingt durch den Beruf seines Vaters. Er fand es faszinierend, seinem Vater bei der Arbeit als Holzschlepper über die Schulter zu schauen. Nach der Mittleren Reife entschloss er sich dann, den Beruf des Hufschmieds zu erlernen. Für diese Ausbildung musste er dem Unterricht in Brüssel folgen. Er ging wöchentlich 3 Tage zur Schule und war an 2 Tagen mit seinem Vater unterwegs. Nach 3 Jahren intensiver Ausbildung erhielt er das Diplom als „Maître maréchal-ferrant“. Nach seiner Militärzeit machte er sich direkt selbständig.

In diesem Beruf sollte man sich ständig weiterbilden, so Gerd Cormann. Vor 10 Jahren hat Gerd dann noch zusätzlich eine Ausbildung zum Pferdeosteopathen gemacht. Im Gespräch mit ihm wurde schnell klar, dass es für ihn besonders wichtig ist, die Vierbeiner im Rahmen seines Möglichen zu versorgen. Er hat hauptsächlich Stammkunden im Dreiländereck und kennt somit sehr gut die Vierbeiner und ihre Bedürfnisse. Dies erleichtert ihm die Arbeit, zumal die Pferde ihn kennen und in der Regel die Abläufe.

Aber was beinhaltet der Beruf? Der Beruf ist sehr vielseitig. Hier spielt die Rasse, das Alter, die körperliche Verfassung sowie der



Einsatz des Pferdes (Turnierpferde, Arbeitspferde, ...) eine wichtige Rolle. Kein Beschlag ist wie der andere. Die Anpassung ist individuell. Dementsprechend hat Gerd seine mobile Werkstatt immer dabei. Vom Ofen bis zur Zange ist alles vorhanden. Dieser Beruf beinhaltet natürlich auch Gefahren. Wenn man mit Tieren arbeitet, muss man auch damit rechnen, dass sie manchmal eine unvorhersehbare Bewegung machen und den Menschen verletzen könnten. So ist es auch bei Gerd. Obwohl er die Vierbeiner gut kennt, ist es bereits mehrfach zu einem Unfall gekommen. Doch die Liebe zum Beruf treibt ihn weiter voran und für ihn ist normal, nicht immer geregelten

Feierabend zu haben. Selbst wenn abends oder am Sonntag ein Problem auftaucht, muss Gerd Hilfe leisten. So langsam würde er gerne etwas weniger arbeiten, allerdings fehlt dazu der Nachwuchs. Es gibt lediglich eine Hand voll Hufschmiede in unserer Region. Gerd gibt auch Praktikanten gerne die Möglichkeit, einen Einblick in seinen Beruf zu erlangen. Wer sich für den Beruf interessiert, kann sich gerne bei ihm informieren (GSM 0497772620 oder per E-Mail: gerd-cormann@hotmail.com). Eine wichtige Voraussetzung ist die Liebe zum Pferd.

Tanja Neyken-Lerho & Alexandra Barth-Vandenhirtz

BIRGITS HAARSTUDIO

Feldstraße 31
4701 Kettenis
Tel. 087/55 44 10
Mo. + Di. geschlossen
Nach Vereinbarung





Frühlingsfest auf dem Spielplatz am 1. Mai

Einladung an alle!

Der Frühling kündigt sich an, und somit auch der Beginn der Spielplatzsaison. Deshalb organisieren die „Freunde des Spielplatzes“ am 1. Mai das inzwischen fast schon zur Tradition gewordene Frühlingsfest. Einladung an alle ab 11 Uhr ein paar Stunden in geselliger Runde Dorfgemeinschaft zu erleben.

Und dazu wird wieder Einiges geboten: Die KLJ wird Kinder animieren, während die etwas älteren sich unter Anleitung des Jugendheims an Pfeil und Bogen heranwagen können. Edgar Kreischer wird wieder mit seinem schönen Oldtimertraktor Fahrten durch Kettenis anbieten; die Pfarrbibliothek lädt an ihrem Bücherstand zum Stöbern ein; und die Ponies sind auch wieder mit dabei... und wenn alles klappt, soll es diesmal sogar einen Streichelzoo geben. Und das alles bei unterhaltsamer Musik, herzhaften Spezialitäten vom Grill und gepflegten Getränken.

Im Vorfeld wird der Spielplatz auf Hochglanz gebracht. Am 21. April ist nämlich Frühjahrspatz angesagt. Die KLJ wird mit zwei Gruppen mit von der Partie sein. Und wer selber mit anpacken will, ist ab 14 Uhr herzlich willkommen. Das Arbeitsmaterial wird vom Bauhof zur Verfügung gestellt.

Neues vom Spielplatz: Fitness und Lagerfeuer

Die Stadt Eupen hat in ihrem diesjährigen Haushalt Finanzmittel für die Einrichtung eines Gesundheits- und Bewegungsparcours in Kettenis vorgesehen. Die Planungen befinden sich noch im

Anfangsstadium, aber für den Spielplatz ist in diesem Rahmen ein Calisthenics-Sportgerät ange-dacht. Die „Freunde des Spielplatzes“ werden demnächst bei den Überlegungen und Planungen einbezogen. Eine weitere Bereicherung für den Spielplatz, der sich somit eindeutig zum Mehr-generationenplatz entwickelt, was von Anfang an das Ziel war.

Und am 30. Juni gibt's ein großes Lagerfeuer für Jung und Alt: ideal zur Einstimmung auf die Sommerferien. Marc Bontemps – bekannt von „Sing Mit“ – hat inzwischen seine Teilnahme zugesagt. Bis dahin wird er eine kleine Band um sich versammeln, um das hoffentlich zahlreich erschienene

Publikum zum Mitsingen und Mitmusizieren zu animieren. Bitte jetzt schon vormerken!

Ideen und Anregungen zur zukünftigen Gestaltung von Kettenis

In der Dezemberausgabe der Dorfzeitung wurde bereits darum gebeten, Ideen und Anregungen zur zukünftigen Gestaltung von Kettenis zu äußern. Sprechen Sie die Mitglieder der Dorfgruppe an oder schreiben Sie eine e-mail an dorfgruppekettenis@gmail.com

PFINGST KIRMES
IN KETTENIS „ZUM TAL“

KOSTENLOSE KINDERATTRAKTIONEN
KINDERREISENBAHN
MEHRE HÜPFBURGEN
UND VIELES MEHR

KIRMESERÖFFNUNG
FREITAG, 18. MAI 2018
28. KLEINFELDTURNIER 18.00 UHR
OLDIE-ABEND MIT DJ JOE 20.00 UHR

FAMILIENTAG
SONNTAG, 20. MAI 2018
KOSTENLOSE NUTZUNG DER KINDERATTRAKTIONEN
28. KETTENISER MEHRKAMPF 14.00 UHR
ZELT-PARTY MIT DJ@LIVE 20.00 UHR

DORFGEMEINSCHAFTSTAG
MONTAG, 21. MAI 2018
WANDERUNG DURCH KETTENIS 14.00 UHR
MUNDART AUFFÜHRUNG 15.00 UHR
AUFTRITT DES »MUSIKVEREIN MELANO
STECKENBORN 1952 E.V.« 16.00 UHR
KAFFEE UND KUCHEN

KOSTENLOSER RÜCKFAHRDIENST AN BEIDEN PARTY-TAGEN!
ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN IM FESTZELT »ZUM TAL« IN KETTENIS STATT. HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE! VERANSTALTER: R.C. KETTENIS



Vorverkauf: 10 €

Abendkasse: 12 €

Eintritt + Sektempfang: 15 €

Karten sind bei allen
Mitgliedern und in der
Bäckerei Reul erhältlich.

„Radio Kettenis dreht auf!“

Osterkonzert der Harmonie Kettenis

Was wäre, wenn unser Dorf Kettenis einen eigenen Radiosender bekäme? Welche Musik würde ertönen, wenn man das Radio Kettenis einschaltet?

Wir, die Musiker der Königlichen Harmonie Kettenis, haben uns mit dieser Frage beschäftigt. Dazu haben wir in unseren Sammlungen aus Schallplatten und CDs gewählt und mit unserem Dirigenten Robert Ortman eine einmalige Radiosendung zusammengestellt. Das Ergebnis ist ein Mix aus den bekanntesten Hits der letzten 300 Jahre, den

wir Ihnen im Rahmen unseres jährlichen Osterkonzertes präsentieren werden. Von Beethoven bis Elvis, von Mozart bis Nena, von Tschaikowsky bis Queen – hier ist garantiert für jeden etwas dabei!

Eine Sendung für die jüngsten Zuhörer bietet das Radio Kettenis selbstverständlich auch an. Diese Sendung wird durch unseren Nachwuchs vom Jugendorchester gestaltet, das sich schon riesig über Ihr Einschalten freut.

Und wie es sich für einen zeitgemäßen Radiosender gehört,

wird es auch ein Livekonzert geben. Wir sind sehr stolz Ihnen die Ketteniser Band „Big Bäng“ live präsentieren zu können.

Wer diese einmalige Radiosendung miterleben möchte, den begrüßen wir am Ostersonntag, den **1. April um 20 Uhr** in der Sport- und Festhalle Kettenis. **Einlass ist um 19:00 Uhr.**

Ab 18:30 Uhr kann sich bei einem Glas Sekt und Häppchen in gemütlicher Atmosphäre auf den Konzertabend eingestimmt werden.

DRUCKFRISCH
AUF DEN TISCH!



WWW.KEINRESTAURANT.BE ☒

Entdecken Sie unsere komplette Speisekarte!

Pfarrbibliothek Kettenis

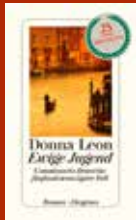
Buchneuheiten

**Ken Follett – Das Fundament der Ewigkeit**

Nach *DIE SÄULEN DER ERDE* und *DIE TORE DER WELT* der neue große historische *KINGSBRIDGE*-Roman des internationalen Bestsellerautors

**Pierre Lemaitre – Wir sehen uns dort oben**

1919. Der Albtraum des Ersten Weltkriegs ist endlich vorbei, und das geschundene Frankreich versucht krampfhaft, in die Normalität zurückzufinden. Dabei sind die zahlreichen Soldaten, die nun von den Schlachtfeldern heimkehren, oft eher hinderlich. Das erfahren auch Albert und Édouard, der eine schwer traumatisiert, der andere entsetzlich entstellt. Also schmieden sie einen verwegenen Plan, um sich an den vaterländischen Heuchlern zu rächen.

**Donna Leon – Ewige Jugend**

Brunettis Bravourstück. Der Commissario ermittelt in den Tiefen der Erinnerung: Contessa Lando-Continui möchte ihren Frieden finden, doch der tragische Sturz ihrer Enkelin in den Canale di San Boldo lässt ihr keine Ruhe. Was, wenn es kein Unfall war?

**Astrid Fritz – Die Räuber-Braut**

Um 1800: Die achtzehnjährige Juliana zieht mit ihrem Vater und ihren Schwestern durch den Hunsrück. Eines Tages lernt sie den berühmtesten Räuberhauptmann der Gegend kennen. Der „Schinderhannes“ umwirbt sie, liebt sie, nennt sie seine kleine Prinzessin und ist ihr sogar fast treu. Fortan streift sie mit ihm durch die Lande, bald heiraten sie. Doch kann das Glück an der Seite eines Räubers lange währen?

**Yakari**

Silbengeschichten für Erstleser.

Ausleihgebühr: 10 Cent für 2 Wochen, kein Mitgliedsbeitrag

Öffnungszeiten: Mittwochs, von 18.00 - 19.00 Uhr.
Freitags, von 13.30 - 16.00 Uhr
Sonntags, von 10.15 - 11.30 Uhr

Adresse: Pfarrbibliothek St. Katharina
Winkelstraße 14 · 4701 Kettenis
pfarrbibliothek.kettenis@outlook.com



Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich ein neuer Roman vorgestellt wird.

Bilderrätsel



Wo befindet sich dieser Türbogen?
Auflösung in der nächsten Dorfzeitung.



Auflösung des letzten Bilderrätsels

Das Gässchen verbindet den Spielplatz mit der Winkelstraße.

Wie sätt me op Ketteneser Platt?

unsauber	orejeert
was ich noch sagen wollte	aperpu
eine Wiese, eine Flur	ene Bännet
eine Stange im Schirm	en Balien
barfuß	bärves
betrügen	bedreje, bedriete
eine Mütze	e Bonäke
schreien	bleije, böele
ein Schwätzer	ene Blares
die Hose	de Bots
stumpf, grob	bott
Fleischsülze	Höki-es
zu Hause	doheem, a hönnes
schloddrig gehen	haschele
die Ärmel	de Mowe
ein Schüler im 1. Schuljahr	ene I-Köttel
gähnen	jaape
Respekt, Achtung	Kadans
kichern	kokkele
quälen, peinigen	transeneere

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Die Dorfzeitung wird unterstützt von der Stadt Eupen, von Kettensier Firmen und privaten Spendern.

Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE05 7310 0292 0075

Impressum

Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis

Verantwortlich: Hubert Keutgens (hubert.keutgens@skynet.be) · **Anschrift Redaktion:** Talstraße 60 · 4701 Kettenis

Grafik & Druck: Pavonet Print+Design